

Argumentieren - Distance Learning

Distance Learning:

Auf deutsch: Lernen auf Distanz

Schülerinnen und Schüler lernen nicht in der Schule, sondern von zu Hause. Häufig mit digitalen Hilfsmitteln.

- ① Jonas geht in die 8. Klasse. Im Deutschunterricht hat er mit seiner Klasse Argumente für und gegen Distance Learning gesammelt.
Lies dir die Argumentation von Jonas durch.

Sollte es einen Distance-Learning-Tag pro Halbjahr geben?

In der Schule und im späteren Beruf sind Computer und das Internet sehr wichtig. Deshalb stellt sich die Frage, ob es gut wäre, wenn Schüler einmal im Halbjahr einen Tag von zu Hause aus lernen. Ich werde nun erklären, welche Vorteile und Nachteile das hat.

Ein großer Vorteil ist, dass Schüler besser mit Computern und Lernprogrammen umgehen lernen. Heutzutage werden viele Dinge online erledigt, und es ist wichtig, damit umgehen zu können. Ein Distance-Learning-Tag hilft, digitale Medien besser zu verstehen.

Ein weiteres gutes Argument ist, dass Schüler lernen, selbstständiger zu arbeiten. In der Schule gibt es Lehrer, die alles erklären, aber zu Hause muss man sich selbst organisieren. Das kann später, zum Beispiel im Beruf oder im Studium, sehr nützlich sein. Aber es gibt auch Nachteile. Ein Problem ist, dass nicht alle Schüler die gleichen technischen Möglichkeiten haben. Manche haben vielleicht keinen eigenen Laptop oder kein gutes Internet. Das wäre ungerecht, weil sie dann schlechter lernen können. Außerdem fällt es manchen schwerer, sich zu Hause zu konzentrieren. In der Schule gibt es weniger Ablenkungen, aber zu Hause können zum Beispiel Geschwister oder das Handy stören. Das könnte dazu führen, dass einige Schüler nicht so gut lernen wie in der Schule.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ein Distance-Learning-Tag viele Vorteile hat, aber auch Probleme mit sich bringt. Bevor so ein Tag eingeführt wird, sollte man Lösungen für diese Probleme finden.